

Potsdam, 29.09.2022

Pressemitteilung

Bundespräsident ehrt Templiner Zahnärztin zum Tag der Deutschen Einheit mit Bundesverdienstorden

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ehrt am morgigen Freitag bei seiner traditionellen Ordensveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit auch die in Templin lebende Zahnärztin Dr. Kerstin Finger. Sie engagiert sich seit Jahrzehnten berufs- und sozialpolitisch in der Uckermark. Die Ordensverleihung im Amtssitz des Staatsoberhauptes im Schloss Bellevue in Berlin steht in diesem Jahr unter dem Motto „Brücken bauen“. Gewürdigt werden Bürgerinnen und Bürger, die Lösungswege für die globalen Herausforderungen unserer Zeit finden und mit ihrem Engagement den Zusammenhalt in unserem Land stärken. Kerstin Finger wird das Verdienstkreuz am Bande verliehen.

Ministerpräsident Dietmar Woidke sagt anlässlich der Ehrung durch den Bundespräsidenten: „Ich freue mich sehr, dass Kerstin Finger das Verdienstkreuz am Bande erhält. Damit werden ihre großen Verdienste um die zahnmedizinische Versorgung im ländlichen Raum gewürdigt. Sie praktiziert **sowohl stationär als auch mobil** und behandelt so ältere, gehbehinderte oder pflegebedürftige Menschen auch in entlegenen Gegenden der Uckermark. Das ist von unschätzbarem Wert.“

Der von ihr aufgebaute „**zahnärztliche Hausbesuchsdienst Uckermark**“ wurde bereits im Rahmen der Aktion „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Inzwischen gibt es **Nachahmer**: Immer mehr Kolleginnen und Kollegen suchen nach Anregungen und praktischen Tipps für den **Aufbau einer eigenen mobilen Praxis** oder fahren bei Dr. Finger mit, um den Besuchsdienst aus nächster Nähe zu erleben.

Kerstin Finger engagiert sich auch ehrenamtlich in diversen **sozialen Projekten** mit Hilfsangeboten für benachteiligte Menschen und in der Flüchtlingshilfe in Templin. Darüber hinaus ist sie in mehreren Selbstverwaltungsorganisationen und Berufsverbänden aktiv.